

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon	563 - 5296
Fax	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	29.11.21

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/0063/21) am 10.11.2021**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Dr. Rolf Jürgen Köster,

**von der SPD**

Frau Zahra El Otmany, Herr Heiner Fragemann, Frau Sabine Schmidt, Frau Ursula Schulz, Herr Michael Stodieck,

**von der CDU**

Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Eckhard Klesser, Frau Martina Sailer,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Dr. Uta Atzpodien, Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Dagmar Liste-Frinker,

**von der FDP** Herr Stephan Freund-König,

**von DIE LINKE**

Herr Dr. Salvador Oberhaus,

**von der AfD**

Herr Dr. Hartmut Beucker,

**von den Freien Wählern/WfW**

Frau Gabriele Smeets,

**von Die PARTEI**

Frau Mira Lehner,

**als sachkundige Einwohnerin**

Frau Antje Baukhage,

**als sachkundiger Einwohner**

Herr Burkhard Bücher, Herr Bruno Hensel, Herr Dr. Peter H. Vaupel,

**von der Verwaltung**

Herr Dr. Lars Bluma, Herr Thomas Braus, Frau Cordula Gladrow, Frau Birgit König, Frau Andrea Nickl, Herr Matthias Nocke, Frau Dr. Bettina Paust, Herr Dr. Daniel Siekhaus,

**als Gast**

Herr Michael Braun, Herr Dr. Erik Schönenberg,

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

---

**1 Erteilung einer Befugnis an den/die Direktor\*in des NRW Kultursekretariats zur Antragstellung und Abwicklung von Fördermitteln des Landes und weiterer Fördergeber.  
Vorlage: VO/1521/21**

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.11.2021:

Der Rat der Stadt stimmt zu, dass der/die Direktor\*in des NRW Kultursekretariats (NRWKS) die Befugnis zur Antragstellung und Abwicklung von Kulturprojekten beim Land erhält. Darüber hinaus erhält er die Befugnis weitere Fördermittel bei anderen Fördergebern einzuwerben und abzuwickeln.

Dabei geht es um eine Gesamtsumme inklusive Puffer von 3,75 Mio. €. Diese Summe setzt sich aus 3 Mio. € Landesmittel und 0,75 Mio. € von weiteren Finanziers zusammen.

Einstimmigkeit

---

**2 Wiederherstellung und Sanierung der Bühnentechnik im Opernhaus nach dem Hochwasserschaden  
Vorlage: VO/1474/21**

Herr Nocke und Frau Nickl sagen zum jetzigen Zeitpunkt zu, dass der eiserne Vorhang zur Hinterbühne, zu 90 % im vorgegebenen Zeitraum wieder geöffnet werden kann.

Frau Liste-Frinker weist darauf hin, dass entgegen der Formulierung in der Drucksache, eine 100 %ige Entschädigungssumme ausgezahlt wird und nicht nur 80 %.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.11.2021:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Beseitigung der Hochwasserschäden und die Wiederherstellung und Modernisierung der Bühnentechnik in der Untermaschinerie unter Berücksichtigung präventiver Maßnahmen zum Schutz vor zukünftigen Schäden durch Hochwasser oder Starkregen im Opernhaus mit Gesamtkosten von ca. 10 Mio. Euro im Grundsatz.

Die Verwaltung wird beauftragt, in einem ersten Schritt die Planung der Wiederherstellung und Modernisierung der Bühnentechnik unter Berücksichtigung präventiver Maßnahmen zum Schutz vor zukünftigen Schäden (Entwurfsplanung mit Kostenberechnung, Leistungsphasen 2 und 3) zu veranlassen und die Finanzierung der Planung mit einem städtischen Anteil von maximal 220.000 Euro sicherzustellen.

Einstimmigkeit

---

**3 Vertrag mit dem Trägerverein der Begegnungsstätte Alte Synagoge e.V.  
Vorlage: VO/1372/21**

Auf die Frage von Herrn Buntrock, wie sich die Personalkosten finanzieren, antwortet Herr Nocke, dass das Kulturbudget nicht belastet wird.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.11.2021:

Der Rat der Stadt stimmt dem in der Anlage beigefügten Vertrag zu, mit dem sich die Stadt Wuppertal verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 2022, einen zweckgebundenen Personalkostenzuschuss in Höhe von 90.000 € zu gewähren, der ab dem Jahr 2023 um 1,5 % pro Jahr dynamisiert wird. Damit soll die Arbeit der Begegnungsstätte dauerhaft und nachhaltig gesichert werden.

Einstimmigkeit

---

**4 Sonntagsöffnungszeiten der Stadtbibliothek Barmen und Rott / Antrag CDU  
Vorlage: VO/1194/21**

Herr Nocke erläutert, dass der Personalrat bei Sonntagsarbeit mitbestimmungspflichtig ist und aus Zeitgründen erst Anfang 2022 dazu eine Stellungnahme abgeben wird.

Es wird angestrebt, den Antrag auch in weiteren Bezirksvertretungen einzubringen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 10.11.2021:

Die Stadtteilbibliotheken Barmen und Rott öffnen zusätzlich Sonntags für eine Dauer von drei Stunden.

Einvernehmlich vertagt, bis der Personalrat dazu Stellung genommen hat.

---

**5 Archäologische Funde Elberfelder Innenstadt  
Vorlage: VO/1317/21**

Herr Nocke sagt zu, den Prüfauftrag an die Verwaltung an die zuständigen Stellen der Verwaltung weiterzuleiten. Diese sind das Dezernat 1 von Herrn Beigeordneten Meier, die Untere Denkmalbehörde.

Die Anfrage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**6 Sachstandsbericht zur schulhistorischen Sammlung  
Vorlage: VO/1545/21**

Die Ausschussmitglieder begrüßen den von Herrn Dr. Bluma begleiteten Umzug nach Barmen.

Der Mietvertrag wird für fünf Jahre geschlossen, mit der Option für eine Verlängerung.

Der Eigentümer der Räumlichkeiten ist eine gemeinnützige Stiftung. Die Finanzierung erfolgt durch den Stadtbetrieb Schulen.

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

---

**7.1 Bericht über das Pina Bausch Zentrum - Herr Nocke**

Herr Nocke informiert, dass Frau Bettina Milz neue Koordinatorin und Leiterin in der Vorlaufphase des Pina Bausch Zentrums wird. Der Vertrag ist in Bearbeitung.

Herr Fragemann äußert den Wunsch, dass der Entwicklungsprozess des Pina Bausch Zentrums dynamischer, transparenter und diskussionsreicher wird.

---

**7.2 Bericht über die neue künstlerische Leitung des Tanztheaters Pina Bausch - Herr Nocke**

Herr Nocke informiert, dass der Tänzer und Choreograph Herr Boris Charmatz neuer Intendant des Tanztheaters Wuppertal Pina Bausch wird. Er wurde einstimmig vom Aufsichtsrat gewählt.

---

**8 Verschiedenes**

Herr Dr. Bluma informiert, dass das Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur Wuppertal künftig auf die Landkarte der Demokratiegeschichte sein wird.

Frau Birgit König verabschiedet sich bei allen Anwesenden. Ihre Dienstzeit endet zum Jahreswechsel. Die Nachfolge wird in der kommenden Sitzung am 15.12. bekanntgegeben.